


Alejandro Bernabé tritt als CEO von Kempinski Hotels zurück

Es war zu erwarten  nun ist es offiziell: Alejandro Bernabé, seit Oktober 2014 CEO von Europas ältester Luxushotel-Management-Gruppe, ist zurückgetreten und verlässt das Unternehmen per sofort. Nach ersten Angaben der Hotelkette wolle Bernabé eine neue Karrieremöglichkeit verfolgen.



Alejandro Bernabé

Wie [htr.ch](https://www.htr.ch/leute---events/steht-kempinski-erneut-vor-chefwechsel-42364.html) im Februar vermeldete (<https://www.htr.ch/leute---events/steht-kempinski-erneut-vor-chefwechsel-42364.html>), gab es bereits Gerüchte, dass Alejandro Bernabé als amtierender CEO der Kempinski-Gruppe vor der Ablösung steht.

Nun ist der Abgang offiziell bestätigt worden. Der Aufsichtsrat der Kempinski AG habe Bernabés Rücktrittsgesuch akzeptiert, wie es in einer Mitteilung vom Donnerstag heisst. Hierzu der Vorsitzende des Aufsichtsrates Chumpol Na Lamlieng: «Im Namen des gesamten Aufsichtsrates danke ich Alejandro und wünsche ihm jeglichen Erfolg für seine zukünftigen Aufgaben.»

Bernabé kam 1998 zu Kempinski und arbeitete sich die Karriereleiter sukzessive nach oben, beeinflusst durch seine Leidenschaft für die Luxushotellerie und den Food & Beverage-Bereich. Er managte Kempinski-Hotels in Destinationen wie Spanien, Malta, Kuwait, Jordanien, Dubai und zum Schluss Bangkok.

Im Oktober 2014 wurde er zum CEO ernannt. Er übernahm die [Nachfolge von Reto Wittwer](https://www.htr.ch/leute---events/kempinski-praesident-reto-wittwer-geht-in-ruhestand-39240.html) (<https://www.htr.ch/leute---events/kempinski-praesident-reto-wittwer-geht-in-ruhestand-39240.html>), der das Unternehmen wegen Betrugsvorwürfen, die anfangs März allerdings beigelegt wurden (<https://www.htr.ch/hotellerie/ex-kempinski-chef-wittwer-rehabilitiert-42475.html>), verlassen musste. Bernabés Rücktritt von dieser Position gibt er auf den 31. März 2016. (htr/npa)

Publiziert am Donnerstag, 31. März 2016